

Curriculum

Was **MACHT** was?!



Dörthe Scheffler



Dankeschön für Ihr Interesse an diesem Handout

Bitte beachten Sie:

Dieses Dokument ist ausschließlich für Ihre individuelle Nutzung bestimmt. Es darf nicht unautorisiert eingesetzt, verändert, vervielfältigt oder weitergegeben werden.

Ein unautorisierter Einsatz des Dokumentes (oder von Teilen) zu Fortbildungen, in Institutionen (z. B. in Kitas, bei Trägern etc.) u. ä. ist ausdrücklich nicht gestattet!

Ich danke herzlich für Ihr Verständnis!

Für Rückfragen stehe ich gern zur Verfügung:
d-scheffler-sprache@web.de

Vielen Dank, Dörthe Scheffler

10.11.2022

„Vorstellung“

Wer WIR sind

- Die Teilnehmenden
- Dörthe Scheffler



Mein beruflicher Hintergrund



Dörthe Scheffler

- Studium der Grundschulpädagogik, Sprachwissenschaft mit der Spezialisierung Stimm- und Sprachtherapie, Germanistischen Linguistik
- Ausbildung zur systemischen Beraterin
- Erfahrungen im Aufbau und Führen einer Elterninitiativ-Kita
- Dozentin für Kommunikation, Sprachbildung und Sprachförderung (zertifiz.)
- Elternberaterin (zertifiz.)
- Multiplikatorin des Inklusionsprogrammes -> Chancen-gleich <
- Tätigkeit als Projektkoordinatorin und Fachberaterin der Bundesprogramme -> Schwerpunkt-Kitas Sprache & Integration < sowie -> Sprach-Kitas <

Kontakt

Dörthe Scheffler

Dozentin / Beraterin / Trainerin
Berlin / Leipzig / Lychen

Telefon: 01575 21234 75
Mail: d-scheffler-sprache@web.de



mitBildung



mitBildung

**Weiterbildungen
Teamschulungen
Beratung
Coaching**



mitBildung

Dieser Workshop - Organisation

- Nachfragen ist ausdrücklich erwünscht
 - Freiwilligkeit
 - Datenschutz und Schweigepflicht
- Vielen Dank für Ihre Achtsamkeit!*
- Pausengestaltung nach Bedarf
*Bitte übernehmen Sie Verantwortung für sich.
Danke!*
- Austausch, Übungen, Reflexion, Gruppenarbeit

Dieser Workshop - Inhalte

✓ Wer WIR sind

❖ Wörter und Bedeutung

Das Curriculum *Was MACHT was?!*

❖ Einführung und Anliegen

❖ Inhalte und Möglichkeiten

❖ Organisation und Möglichkeiten

→ *Ausprobieren, Fragen, Austauschen*

Wörter und ihre Bedeutung

- Was verbinden Sie mit „MACHT“?
- Was bedeutet für Sie MACHT z. B. an Ihrem Arbeitsplatz?
- Wer hat MACHT in Ihrer Institution?
- Wozu wird MACHT in Ihrer Institution genutzt?

(s. Padlet, Folie 30)

Was MACHT was?!

„Alle Kinder sind gleich viel wert.“

„Jedes Kind ist individuell.“

*„Wir achten Kinder als eigenständige
Persönlichkeiten, deren Würde den gleichen
Stellenwert hat, wie die eines Erwachsenen.“*

(DRK e. V., Kita-Leitbild, 2000)

GleichWÜRDigkeit

„**Gleichwürdig** bedeutet nach meinem Verständnis sowohl »**von gleichem Wert**« (als Mensch) als auch »**mit demselben Respekt**« gegenüber der persönlichen Würde und Integrität des Partners. In einer gleichwürdigen Beziehung werden Wünsche, Anschauungen und Bedürfnisse beider Partner gleichermaßen ernst genommen und nicht mit dem Hinweis auf Geschlecht, Alter oder Behinderung abgetan oder ignoriert. **Gleichwürdigkeit** wird damit dem fundamentalen Bedürfnis aller Menschen gerecht, gesehen, gehört und als Individuum ernst genommen zu werden.“

Jesper Juul: *Was Familien trägt*, Kösel-Verlag, 2006, S. 24

Was MACHT was?!

- Sich Zeit nehmen und Gelegenheit haben
- Interaktionen und Beziehungsalltag im Kita-Alltag betrachten
- Kinderrechte und Kinderschutz
- Stärkung und Veränderung
- Pädagogische Qualität weiterentwickeln

Was MACHT was?!

Methoden aus u. a.

- GfK
- Anti-Bias-Arbeit / Vorurteilsbewusste Pädagogik
- Traumapädagogik

Was MACHT was?!

Arbeitsweise

- Freiwilligkeit
- Offenheit
- *Gefühle im Fokus*
- Erfahrungs- und prozessorientiert
- Transparenz
- Partizipation
- Flexibilität

Was MACHT was?!

- Entwickelt im Rahmen des Modellprojektes
*„Demokratie leben von Anfang an!
Demokratieförderung in Kindertageseinrichtungen“*
- Fortbildungsreihe aus 8 Modulen
 - **MACHTvoller Einstieg**
 - **KinderRECHTE**
 - **EinPRÄGsam**
 - **PARTizipation**
 - **SELBSTfürsorge**
 - **TeamKULTUR**
 - **WERTvoll**
 - **Beziehungsqualitäten**



Ablauf

- Vorgespräch mit dem Leitungsteam
- Teamschulung vor Ort (Modul/ Module)
- Online-Beratungen des Teams sowie der Leitung

Was MACHT was?!

- Information und Wissen
 - Sich auseinandersetzen können
 - Zeit und Gelegenheit
 - Miteinander Nachdenken und sich austauschen
 - Reflexion
 - Selbstreflexion
 - Ziele und Wege
-
- Beratung, Ziele und Wege
 - Praxistransfer → Veränderung

Was MACHT was?!

Spurensuche



Modul KinderRECHTE

- UN-Kinderrechtskonvention
 - Menschenrechte = universell, unteilbar, interdependent (zusammenhängend, nur als Ganzes zu verwirklichen)
 - 54 Artikel
 - Versorgungs-, Schutz-, Partizipationsrechte

- Kinderrechte im Kita-/ Hort-Alltag

→ *Begegnung mit den eigenen Rechten*

- Unterdrückende Macht – schützende Macht
– fördernde Macht

Modul EinPRÄGsam

- Konzepte

Lob – Schuld – Strafe – Grenzen – Regeln

→ Reflexion des eigenen Umgangs, der eigenen Haltung gegenüber diesen Konzepten

→ *Was hat uns Erwachsene wie geprägt und welche Auswirkungen hat das auf unser aktuelles Handeln?!*

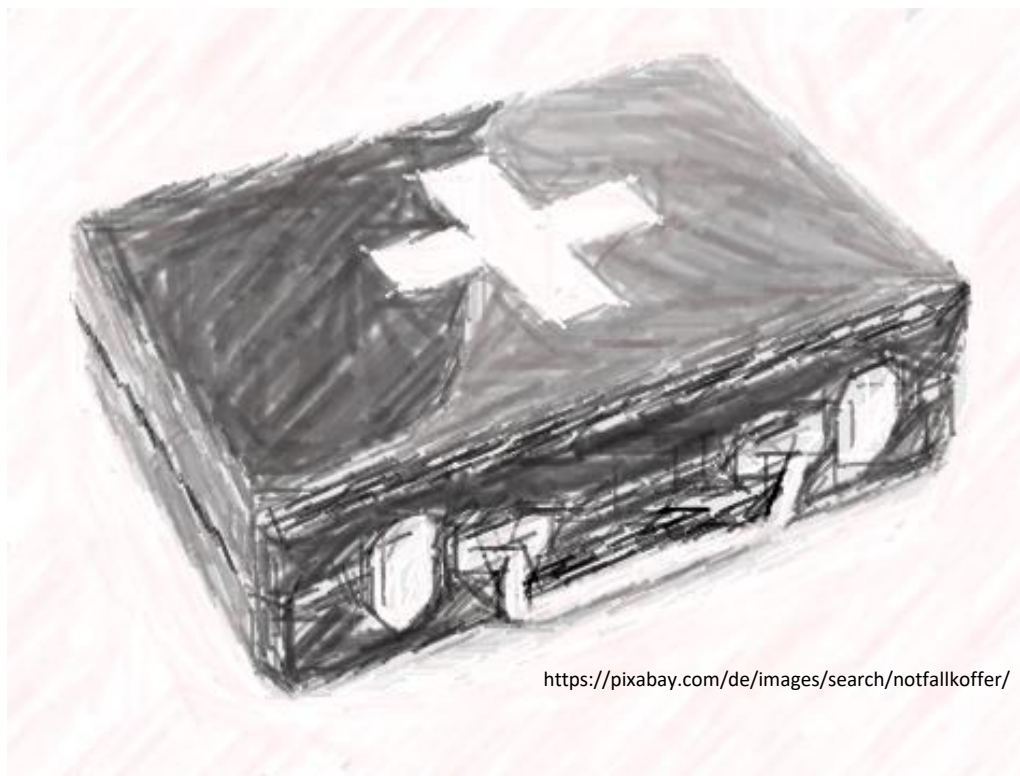
Modul PARTizipation

- Informationen und Unterstützung beim Erlebbarmachen von Partizipation
- Konkreter Alltag:
 - Was ist schon da?*
 - Was läuft schon gut? – Macht mehr davon!*

Modul Selbstfürsorge

- Was ist Selbstfürsorge?
 - Selbstfürsorge im Umgang mit Kindern und Jugendlichen
 - Aus der Reaktion aussteigen
 - ...
- *Was hilft Ihnen in stressigen/ herausfordernden/ konflikthaftern Situationen?*
- *Beispiel / Übung*

Was gehört auf jeden Fall in Ihren Selbstfürsorgekoffer?



<https://pixabay.com/de/images/search/notfallkoffer/>

(s. Padlet, Folie 30)

Modul TEAMkultur

- Bedeutsamkeit des gegenseitigen Umganges für die Qualität und die Entwicklung der Praxis
- Kritische Reflexion machtvollen Handelns – Verantwortung und Bewusstheit
- *Was hilft Ihnen in stressigen/ herausfordernden/ konflikthaftern Situationen?*
- *Beispiele / Übungen*

Kultur des Anerkennens und des Annehmens

„Anerkennung ist eine Haltung
zu sich selbst und anderen.

Wenn wir ein anerkennendes, soziales
Umfeld für Kinder schaffen wollen, dann
hilft es, diese Haltung auf allen Ebenen
zu kultivieren.“

Eine Situation – „viele Ohren“

- Was bräuchten Sie, damit Sie sich in Ihrem Team sicher genug fühlen, um auch schwierige Themen ansprechen zu können?

(s. Padlet, Folie 30)

Modul WERTvoll

- Was ist Wertschätzung und welchen Unterschied gibt es zum Lob?
- Wertschätzung geben und annehmen
- Dankbarkeit und Anerkennung

→ *Beispiele / Übungen*

→ *Was brauchen Sie, um sich wertgeschätzt zu fühlen?*

Modul Beziehungsqualitäten

- Primär gerichtet an Leiter*innen, FB, ...
- Reflexion der persönliche zwischenmenschliche Kommunikation und persönliche Haltung
- Anregung zu einer gemeinsamen und regelmäßigen Praxis für eine anerkennende Beziehungskultur
- Verantwortung und Bewusstheit

Modul Beziehungsqualitäten

Existenzielle Pädagogik

Was braucht dieses Kind jetzt von mir?!

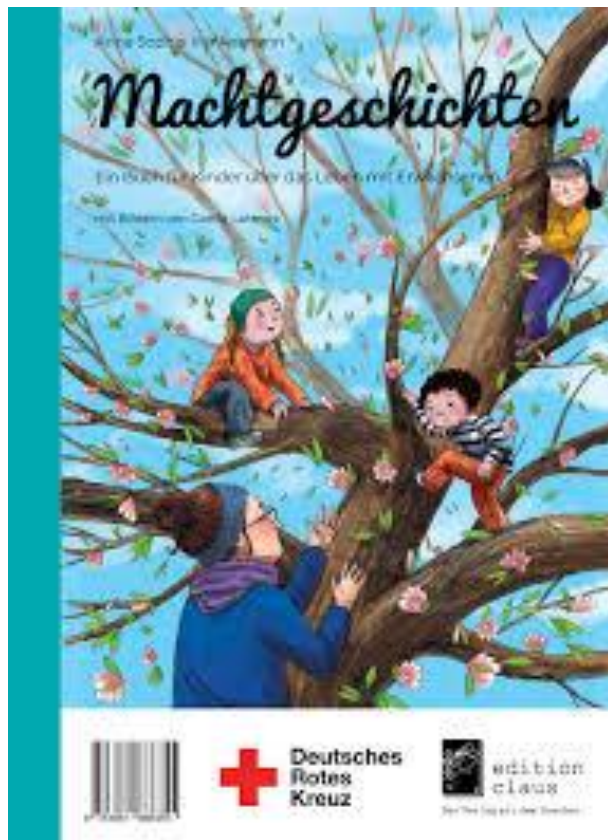
Was braucht (existenziell, für seine Entwicklung)
dieses Kind (und kein anderes)
jetzt (und nicht irgendwann)
von mir (und nicht von irgendwem)?

Modul Beziehungsqualitäten

*„Man kann nicht immer ein Held
sein, aber man kann immer ein
Mensch sein.“*

J. W. Goethe

Publikation



<http://www.machtgeschichten.de/>

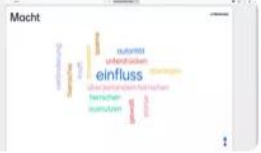
Copyright (c) 2012 Sitenam.com. All rights reserved. Design by CSS Templates.

:Padlet

d.scheffler + s

Curriculum_Was MACHT was?!_10.11.2022

Assoziationen zum Begriff MACHT



a1) Was bedeutet für Sie MACHT z. B. an Ihrem Arbeitsplatz?

- positive und negative Seiten
- in Abhängigkeit von Situation und Rolle/ Position, in der die Personen jeweils sind, z. B. Fachkraft - Leiter*in, Erz. - Kind, ...
- Impuls: andere Wörter, Wendungen und ihre individuellen Bedeutungen, z. B. mächtig, "Macht mal!", gewichtig
- Einflussnahme, Einfluss nehmen können/ wollen/ müssen?!
- Gestaltungsmöglichkeit, z. B. Interaktion, Möglichkeiten zur Partizipation
- Verantwortungsübernahme, Verantwortung bewusst machen und wahrnehmen
- ressourcenorientiert
- Selbstregulation
- Gedanken kontrollieren

a2) Wer hat MACHT in Ihrer Institution?

- Träger
- Leiter*in
- Team
- einzelne Fachkraft
- ?Kinder?

e) Ich packe in meinen Selbstfürsorgekoffer:

- Nein sagen
- Schokolade
- Kuchen
- eine Tasse Kaffee
- Kerze und meine Kater
- mein Enkelkind
- rechtzeitig Feierabend machen
- bewusst Atmen
- Bestätigung für mich selbst
- Wecker-Zeit für mich und mein Hobby

Impuls: Was bräuchten Sie, damit Sie sich in Ihrem Team sicher genug fühlen, um auch schwierige Themen ansprechen zu können?

Ablauf und Kontakt

1. Modul(e) buchen und Terminabsprache:
andrea.behling@drk-lv-brandenburg.de
 2. Vorgespräch(e) mit der/den Trainer*innen (i. d. R. zwei Trainer*innen)
 3. Inhouse-Termin(e) mit dem Team
 4. Online-Beratungen: 2× 1,5h Leitung und 1×3h Team
- weitere Möglichkeit:
1. s. o. für "gemischte Gruppe" (TN aus verschiedenen Einrichtungen)

***Tu was du kannst,
mit dem, was du hast,
wo immer du bist.***

Th. Roosevelt

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit und Mitwirkung!

Bei Rückfragen erreichen Sie mich unter
d-scheffler-sprache@web.de .



Herzlichst,
Dörthe Scheffler

